



WO IST DIE JUGEND IN DEN OLDTIMERCLUBS??

DOPPELKUPPELN

wollen wir an Oldtimern interessierem Nachwuchs vermitteln. Das könnten diese mit dem Doppelkupplungsgetriebe verwechselt, welches immer zwei Schnelligkeiten (Gänge landläufig) eingelegt hat, während wir froh sind, wenn eine Schnelligkeit nach der anderen flüssig dem Getriebe entlockt werden kann. Wir werden daher die Initiative DOPPELKUPPELN starten, mit welcher wir Jugendliche vom Handy weglocken und für Alteisen begeistern wollen. Wir wollen die falschen Vorurteile über horrende Verbräuche, tägliche Pannen und endlose Ersatzteilsuche beseitigen und klarstellen, dass ein gut gewartetes Veteranenfahrzeug genauso zuverlässig wie ein fabrikneues Fahrzeug ist, nur viel mehr Spaß macht, weil ohne Notbrems- und Spurhalteassistent wird man automatisch zu einem aufmerksameren Fahrer und sollte wirklich einmal eine Panne auftreten, dann ist das Schöne am Oldtimer, dass es fast immer





auf eigener Achse weitergeht, weil fast alles an Ort und Stelle repariert werden kann – wo gibt es heute ein Auto in dem alle Teile übersichtlich angeordnet und zugänglich sind. Der Einstieg muss nicht mit einem Vorkriegsfahrzeug erfolgen und muss auch nicht teuer sein, englisches Alteisen eignen sich sehr, z.B. MG, Triumph oder ähnliches sind empfehlenswert,

leicht zu fahren, robust, servicefreundlich, Ersatzteile immer verfügbar. Über den Weg sind wir uns noch nicht einig, werden am nächsten Clubabend einen Vortrag gestalten und dann darüber diskutieren. Aber das Ziel ist bereits gesteckt - es sollen wie auf den Bildern – Jugendliche Veteranenfahrzeuge mit Freude fahren und da soll unser Club helfen.



Clubabende:

Jeden ersten Montag der „geraden“ Monate.
jeweils 19:00 Uhr.

Nächster Clubabend:
Stiftstaverne Heiligenkreuz
05. Oktober 2020

Info: 0699/171 177 12

Kärntner Stammtisch:

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
im Gasthof Falle Lind ob Velden.
Für E-mail Verteiler, insbesondere wegen
spontaner Ausfahrten bitte Kontakt
aufnehmen mit: Gerhard Kucher,
Tel. Nr. 0650/512 30 80,
oder office@perfect-smile.at

Veranstaltungen

AUSTRIA HISTORIC 2020 - in Lienz Osttirol
20.09.2020 - 27.09.2020

NOE Historic 2021
12.5.2021 - 16.5.2021

**17. Rolls-Royce & Bentley Treffen
in Kärnten 2020 (verschoben auf)**
30.06.2021 - 04.07.2021

**8.Int. AVCA Motorfahrer-Wertungsfahrt für
Automobile bis BJ 1918 (verschoben auf)**
25.08.2021 - 29.08.2021

Aufgrund von COVID-19 kann es zu Änderungen
kommen. Bitte jeweils bei Veranstalter nachfragen.

Ausschreibungen siehe Homepage: www.avca.at

Liebe Clubmitglieder und Freunde des Clubs

Wir alle kennen die berühmte Fahrt von Bertha Benz am Morgen des 4.8.1888. Mit ihren beiden Söhnen von Mannheim nach Pforzheim zu ihrer Mutter.



Auf den rund 104km hatte sie zahlreiche Pannen: Abgenützte Bremsklötze erneuerte ein Schuster mit Leder, verstopfte Benzinleitungen reinigte sie mit ihrer Hutnadel, bei einem blank gescheuertem Zündkabel ersetzte sie das Isolierband durch ihr Strumpfband, ein Schmied reparierte notdürftig die ausgeleierte Antriebskette, in Wiesloch tankte sie 2 Liter Benzin bei einem verdutzten Apotheker und freiwillige Helfer schoben das Gefährt über so manche Steigung. Spät am Abend kamen sie mit den Kindern bei der Mutter an. Erst hier verständigte sie ihren Mann um dann mit ihren Erfahrungen viel zur Verbesserung des Autos beizutragen. Eine mutige Frau mit technischem Verständnis die viel zum Erfolg ihres Mannes beigetragen hat. Wie heroisch!



Ja, schon – aber war das wirklich so? Carl Benz soll ein lausiger Geschäftsmann, aber auch ein lausiger Ehemann gewesen sein. Und finanziell ging es der Familie damals recht schlecht. Es soll ja auch heute noch vorkommen, dass betrogene Ehefrauen kurzentschlossen ihre Kinder nehmen und heim zur Mutter fahren. Auch ist es denkbar, dass Berthas Zorn im Laufe dieser mühsamen Fahrt immer kleiner wurde. Ja, auch das kennen wir. Sie erahnte die Werbewirksamkeit ihrer Aktion und nutzte sie zum Wohle der Familie. Die Zukunft war gerettet.

Es kann also der automobiler Erfolg von Carl Benz durchaus auf ein amouröses Abenteuer zurück zu führen sein.

Die Idee hat was

Kurt